

Fortschreibung des Nahverkehrsplans für Hagen

Nach dem NRW-Nahverkehrsgesetz sollen die Aufgabenträger (hier die Stadt Hagen) des öffentlichen Personennahverkehrs alle fünf Jahre ihre Nahverkehrspläne fortschreiben oder neu aufstellen.

Der zurzeit noch gültige Nahverkehrsplan der Stadt Hagen wurde im Jahr 2009 im Zusammenhang mit den damaligen Sparbeschlüssen seitens der Politik fortgeschrieben. Er war geprägt durch Bemühungen, Kürzungen des städtischen Zuschusses, die zur Haushaltskonsolidierung eingeplant waren, einzuhalten.

Nach nunmehr sechs Jahren Erfahrungen mit diesem Nahverkehrsplan und vor dem Hintergrund der geänderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (demographische Entwicklungen, geänderte Ladenschlusszeiten, Schulzeiten usw.) ist eine Überarbeitung dringend geboten. Dabei müssen die von vielen Seiten festgestellten Mängel behoben werden.

Besondere Schwerpunkte bei der Überarbeitung sollten vor allem sein:

- Überlastung einzelner Linien im Tagesverkehr
- Ausgedünntes Fahrplanangebot im Spät- und Wochenendverkehr
- Anbindung von wichtigen, insbesondere sozialen Einrichtungen wie z.B. Altenheime, Begegnungsstätten, Krankenhäuser
- Gestaltung des Schülerverkehrs angesichts von veränderten Schulzeiten
- Berücksichtigung der geänderten Ladenöffnungszeiten
- Optimierung des Spätverkehrs hinsichtlich der Anbindungen der zentralen Punkte wie „Innenstadt und Hagener Hauptbahnhof“ ohne Zwang zum Umsteigen
- Stärkere Verzahnung mit den Fahrplänen der verschiedenen Anbieter des Nahverkehrs im Versorgungsgebiet der Hagener Straßenbahn
- Optimierung und Ausstattung der Haltepunkte